



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie Fraktion SPD
im Bezirksausschuss 18, Untergiesing-Harlaching

München, den 15.06.2020

Nachtrag 3.1.3.1

ursprüngl. Antrag
3.1.3.1 wird
durch diesen Antrag
ersetzt

Antrag

für die Sitzung des Bezirksausschusses Untergiesing-Harlaching am 16.06.2020

Der Bezirksausschuss 18 möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, kurzfristig konkrete Möglichkeiten aufzuzeigen, wie das als zweckgebundene Projektförderung gestaltete Stadtbezirksbudget zeitlich befristet auch in die Unterstützung von lokalen Kleinkünstlern & Kleingastronomen zum Zwecke der Abfederung der negativen Folgen der Covid-19-Pandemie fließen kann.

Begründung

Durch die Covid-19-Pandemie sind die Stadtviertel in ihrem sozialen Zusammenhalt gefährdet. Die nach wie vor geltenden Einschränkungen erschweren für die Bürger*innen das soziale Leben und das Miteinander im Viertel. Zudem sind weitere negative Folgen insbesondere für Gastronomie sowie Kunst & Kultur zu befürchten.

Die Betreiber*innen kleiner Gaststätten, Bars & Cafés (besonders wenn sie nicht über Küche und Freischankflächen verfügen) ebenso wie zahlreiche Vereine, Initiativen, Kulturschaffende, Kreative und Künstler*innen sind ein wichtiger Bestandteil für das soziale Leben und den Zusammenhalt in Untergiesing-Harlaching und sollen auch nach der Krise das Bild unseres Viertels prägen und bereichern.

Ihre Existenz ist jedoch in vielen Fällen gefährdet, da sie durch das Raster aller (beispielsweise in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00470 der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 27.05.2020 erwähnten) staatlichen und/oder städtischen Hilfen fallen – oder da diese Hilfen nicht ausreichen. Andererseits stehen mit dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse finanzielle Mittel zur Verfügung. Wir sehen daher die Möglichkeit und die Notwendigkeit, dass den Betroffenen kurzfristig und kreativ auch aus dem Stadtbezirksbudget geholfen wird.

Im BA18 möchten wir gerade im Jahr 2020 durch gezielte Maßnahmen u.a.

- lokale Klein-Gastronomie & Gewerbetreibende sowie Initiativen, Künstler*innen & Kulturschaffende unterstützen,
- Begegnungsstätten, die das nachbarschaftliche Miteinander fördern, erhalten,
- mittel- und langfristig Teilhabe für alle im Viertel ermöglichen,
- Leerstand verhindern,
- eine (gemeinsame) Werbepattform, Internetauftritt(e), Flyer u.ä. bezuschussen,
- die Information zum Stadtbezirksbudget intensivieren und die Fördermöglichkeiten öffentlichkeitswirksam kommunizieren.

Hierzu sollen zeitlich befristet auch Finanzmittel aus dem Stadtviertelbudget eingesetzt werden – gerade da ja voraussichtlich die meisten Veranstaltungen in 2020 abgesagt werden müssen.

Daher bitten wir die Stadtverwaltung, uns kurzfristig konkrete Möglichkeiten darzustellen, wie Finanzmittel aus dem Stadtviertelbudget zur Abmilderung der durch die Covid-19-Pandemie entstandenen Negativ-Folgen für lokale Kleingastronomie & Kulturschaffende verwendet werden können.